

StadtAnzeiger



www.stadtanzeiger-coesfeld.de

EXTRA

SEIT 1985 IHRE ZEITUNG IM KREIS

24-STD.-HOTLINE: 0 25 41/94 07 - 01

Das Land der „aufrechten Menschen“

missio-Gast Abbé Marcellin berichtete in Buldern aus Burkina Faso

Seit einigen Jahren unterstützt die Pfarrei St. Pankratius in Buldern neben ihrer Partnergemeinde in Brasilien auch ein Projekt in Burkina Faso.

BULDERN. „2013 war Abbé Jacques Sawadogo in unserer Gemeinde zur Aushilfe. Seitdem setzen wir uns für das Knabenseminar Notre-Dame de Nazareth ein“, berichtet Andreas Große-Boes. Gemeinsam mit fünf weiteren Mitgliedern engagiert er sich im Ausschuss „Partnerschaft Grenzenlos“, der aus dem ehemaligen Missionsausschuss hervorgegangen ist.

Burkina Faso gehört zu den ärmsten Ländern weltweit und ist in diesem Jahr Beispielland des Hilfswerks missio im Monat der Weltmission. So erhielten die Aktiven in Buldern Besuch von Abbé Marcellin Ouédraogo. Er ist eine Woche lang im Bistum Münster unterwegs und



Sie engagieren sich für eine bessere Welt: (von links) Angela Kortmann, Beatrix Frings, Brigitte Kentrup, Abbé Marcellin Ouédraogo, Anton Eilers, Andreas Große-Boes. Foto: Michaela Kiepe

wird vom missio-Diözesanreferenten Hans-Georg Hollenhorst und Pater Hans-Michael Hürter begleitet. Der

33-Jährige ist Jugendseelsorger im Bistum Ouahigouya im Norden des Landes.

Gemeinsam mit der Ge-

meinde feierte er den Vorabendgottesdienst und berichtete von seiner Arbeit mit Jugendlichen, die häufig

in den Goldminen der Region arbeiten. Niemand wisse, wie viele Menschen bereits in den illegal errichteten Minen zu Tode gekommen seien. Die Suche nach Gold sei häufig die einzige Möglichkeit, Geld zu verdienen, informierte der Priester.

Die Kirche in Burkina Faso sei ein Hoffnungsträger für viele Menschen. „Die Präsenz der Kirche ist eine Garantie für eine aufrechte Gesellschaft im Land der ‚aufrechten Menschen‘, was ‚Burkina Faso‘ in der Übersetzung meint“, erklärte Abbé Marcellin.

Im Anschluss an den Gottesdienst berichtete er weiter über seine Arbeit in seiner Diözese an der Grenze zu Mali. „Das Leben ist sehr schwierig, denn es gibt wenig Wasser. Sechs Monate herrscht Trockenheit, so dass die vielen Kleinbauern wenig ernten können“, machte er auf die Situation der Menschen aufmerksam.

DOC: Coesfeld weiter ablehnend Markt wird vorgezogen

Rat der Stadt Ochtrup weist Bedenken aus dem Umland zurück

COESFELD. Die Erweiterung des Designer Outlet Centers (DOC) in Ochtrup wird trotz des Widerstandes der umliegenden Städte und Gemeinden weiter vorangerieben. Das hat der Rat der Stadt Ochtrup Ende September beschlossen und die Bedenken der benachbarten Kommunen als unbegründet zurückgewiesen.

Bürgermeister Heinz Öhmann betonte noch einmal, dass die massive Erweiterung des DOC (von 11 500 auf fast 20 000 m² Verkaufsfläche) deutliche Auswirkungen auf das Umland haben wird: „Ich bin der Meinung, dass sich für Coesfeld bei einer Erweiterung Nachteile ergeben, weil Kaufkraft aus der gesamten Region ab-

gezogen und in Ochtrup gebündelt würde. Das vielfältige Angebot, das unsere örtlichen Händler bereithalten, hätte das Nachsehen.“

Zu den geänderten Plänen der Stadt Ochtrup hatten sich erneut 25 Kommunen und nunmehr vier Landkreise kritisch geäußert. Sie monierten insbesondere eine unzureichende Einschätzung der absatzwirtschaftlichen Auswirkungen der DOC-Erweiterung und der städtebaulichen Folgewirkungen für die Innenstädte und Ortszentren im Einzugsbereich. Sie halten deren Beeinträchtigung nicht für gerechtfertigt, insbesondere, weil Ochtrup als kleineres Mittelzentrum mit dem erweiterten DOC sei-

nen mittelzentralen Versorgungsauftrag massiv überschreitet.

Offen ist derzeit noch, wie die Bezirksregierung Münster in dem jetzt anstehenden Verfahren zur Prüfung der Genehmigungsfähigkeit der Flächennutzungsplanänderung entscheiden wird. Sollte es trotz der massiven Bedenken zu einer Genehmigung kommen, wollen die Kommunen unverzüglich die für eine gerichtliche Überprüfung erforderlichen Schritte abstimmen. Die Stadt Coesfeld wird nach heutigem Stand eine Klage befürworten. Bürgermeister Heinz Öhmann: „Das weitere Vorgehen soll unter den beteiligten Kommunen in Kürze abgestimmt werden.“

COESFELD. Aufgrund des Feiertags am 31. Oktober wird der Dienstagsmarkt vorgezogen auf Montag (30.

Oktober). Zugesagt haben bisher allerdings nur die Blumenhändler.

Blumen Wecking
Coesfeld Am Weißen Kreuz

Schöner, individueller und natürlicher Grabschmuck!



Reformationstag 31.10.17 von 10–12 Uhr geöffnet
Allerheiligen 1.11.17 geschlossen

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9.00 – 18.00 Uhr durchgeh.,
Sa. 9.00 – 13.00 Uhr · So. geschl.

IMBISS
im „Brook“

Wiedereröffnung
4. November 2017
Essen wie bei „Muttern“!

Deftige frische Hausmannskost

Frühstück ab 7.00 Uhr, montags bis freitags

Park- und Duschplatz für unsere Fernfahrer

Warme Küche bis 21.00 Uhr

Coesfeld · Letter Brook 22
(direkt am Bahnübergang B67n)

Sauer macht lustig

Eingelegte Heringsfilets

Einkaufszettel

(für 4 Personen)

Sauer eingelegte Heringsfilets

- 4 Salzheringe (à 175 g)
- 125 ml Weinessig
- 500 ml Wasser
- 1 Zwiebel
- 1 TL Senfkörner
- 4 Lorbeerblätter
- 300 g Saure Sahne
- 1 Zitrone
- 1 säuerlicher Apfel
- 2 mittelgroße Zwiebeln
- 1 Gewürzgurke
- Salz
- Pfeffer
- 1-2 TL Zucker

Zubereitung:

Die Salzheringe vom Händler ausnehmen und den Kopf abschneiden lassen.

Die Zwiebel schälen und in Ringe schneiden. Mit den Senfkörnern, den Lorbeerblättern, Essig und Wasser in ein längliches Gefäß geben. Die Heringe unter fließendem Wasser abspülen und einige Stunden (am besten über Nacht) einlegen. Herausnehmen und gut abtropfen lassen.

Für die Marinade die saure Sahne mit dem Saft einer Zitrone verrühren. Den Apfel waschen, vom Kerngehäuse befreien und in kleine Stücke schneiden. Die Zwiebeln schälen und in Ringe schneiden, die Gewürzgurke fein würfeln.

Die Apfelstücke, Zwiebelringe und Gurkenwürfel an die Marinade geben und mit Salz, Pfeffer und Zucker pikant abschmecken. Die Salzheringe filetieren, unter die Sahne-Tunke heben und gut durchziehen lassen.

Pro Person: 512 kcal (2142 kJ), 37,6 g Eiweiß, 34,8 g Fett, 10,5 g Kohlenhydrate, 130 mg Cholesterin



Die Jusos aus dem Kreis Coesfeld waren zu Besuch bei André Stinka im Düsseldorfer Landtag.

Foto: Jusos Coesfeld

Zu Gast im Landtag

Jusos aus dem Kreis Coesfeld besuchten Düsseldorf

André Stinka, Dülmener SPD-Landtagsabgeordneter und Vorsitzender des SPD Unterbezirks, ist politisches Engagement wichtig.

KREIS COESFELD. „Insbesondere unsere Jugend gilt es

zu fördern“, erklärt Stinka. Daher lud der Abgeordnete engagierte Jugendliche der SPD-Jugendorganisation (Jusos) aus dem Kreis Coesfeld in den Landtag ein, um mit ihnen verschiedene Themen

direkt zu diskutieren.

„Für junge Leute ist es manchmal schwierig, ihre Themen durchzusetzen. Genau aus diesem Grund ist mir das persönliche Gespräch so wichtig“, betont Stinka.

Im Fokus der Diskussion stand die Frage über die Zukunft des Windkraft-Ausbaus. Interessiert diskutierten die Jugendlichen mit Stinka über die Meinungen der einzelnen Parteien zu diesem Thema.

Partner der Kommunen in NRW

Münsteraner Rotkreuz-Gespräch zum humanitären Völkerrecht

MÜNSTER/COESFELD.

Welche Bedeutung haben Kommunen für die humanitäre Arbeit? Wie sieht die Entwicklung einer integrierten notfallmedizinischen Versorgung für jedermann aus? Diese Fragen standen im Mittelpunkt des Vortrages von Ina Scharrenbach, Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung, beim diesjährigen Münsteraner Rotkreuz-Gespräch, zu dem der Präsident des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe, Dr. Fritz Baur, gemeinsam mit Regierungspräsidentin Dorothee Feller zahlreiche Gäste aus Politik, Verwal-



Dr. Fritz Baur, Dorothee Feller, Ina Scharrenbach und Dr. Sascha Rolf Lüder (v.l.)

Foto: DRK Westfalen

tion und Verbänden im von Vincke-Haus der Bezirksregierung Münster begrüßte.

„Für die Kommunen zwischen Rhein und Weser ist das Rote Kreuz ein wesentli-

cher Partner in der humanitären Arbeit. Abwehrfähigkeit und Resilienz gehen nur mit Ehrenamt“, bedankte sich Ina Scharrenbach für das „verlässlich geleistete“ frei-

willige Engagement.

„Menschen verschiedener Generationen, Herkunft und gesellschaftlicher Milieus arbeiten beim DRK in NRW Hand in Hand und entdecken so ihre gemeinsame Stärke und Selbstwirksamkeit. Damit setzen wir Tag für Tag aufs Neue Zeichen für ein gelingendes Miteinander“, erläuterte Dr. Fritz Baur die auch in Zukunft zentralen humanitären Aufgabenstellungen des Roten Kreuzes.

Die Münsteraner Rotkreuz-Gespräche zum humanitären Völkerrecht dienen seit dem Jahr 2005 dem Austausch von Vertretern aus Staat und Institutionen in NRW über Fragen des humanitären Völkerrechtes und der humanitären Ethik.



Angela Coulibaly, Werner Prause und Anne Grütters stellten im Juni die Stoffbeutel vor.

Foto: Stadt Coesfeld

„Coesfeld... wo sonst!“

1 000 Stoffbeutel im Umlauf

COESFELD. Seit Juni sind die Stoffbeutel, die der Stadtmarketingverein Coesfeld und Partner anfertigen, immer häufiger zu sehen: Über 1 000 Stück der grauen Taschen wurden bereits verkauft, sie sind im Bürgerbüro im Rathaus und bei zahlreichen Händlern erhältlich.

Bürgermeister Heinz Öhmann betont: „Mit den neuen Stoffbeuteln wollen wir ein Zeichen setzen gegen Einweg und Plastik: Das kommt bei uns nicht mehr in die Tüte“. Auch die Stadtverwaltung selbst nutzt die Stoffbeutel, als Präsent-Verpackung oder für die Aktion „Willkommensgruß“ des Fachbereiches Jugend, Familie, Bildung und Freizeit. Junge Eltern erhalten darin nach der Geburt eines Kindes Info-Material und Kontaktadressen.

Der Preis für einen Stoffbeutel beträgt 1,50 Euro. Neben dem Bürgerbüro sind sie auch bei folgenden Händlern zu haben: Heimbach Optik, Alltours Reisecenter, Buddenkotte, Hagebaumarkt, Happy Baby, Lebenslust und Foto Hentschel.

Für die Rodelhütte auf dem Dülmener Winter suchen wir ab sofort **Servicekräfte** (Thekenpersonal/Kellner) und **Spüler** Aushilfe, Teil- und Vollzeit. Bewerbung per E-Mail an bw@vest-alm.de oder unter Tel. 0 23 65/98 68 99

Kötter SE & Co. KG
Reinigung & Service
Wir suchen ab sofort zuverlässige **Reinigungskräfte m/w** für unsere Objekte in Coesfeld geringfügige oder sv-pflichtige Beschäftigung
Arbeitszeit:
Mo.–Fr. morgens ab 7.00/8.00 Uhr oder nachmittags ab 15.00 Uhr
Rufen Sie uns an in der Zeit von: 8.00–17.00 Uhr
Tel.: 0 28 72/91 99 76-0

„Das lesen wir!“
StadtAnzeiger
IHR PARTNER FÜR DAS MÜNSTERLAND
Für die **Samstagsverteilung** suchen wir **Zusteller (m/w)**.
Über Bewerbungen für die Bereiche **Nottuln, Havixbeck und Coesfeld** würden wir uns besonders freuen.
Telefon (0251) 690-664
zustellerbewerbung@aschendorff.de

Wir suchen zu sofort einen Gesellen (m/w)
Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
Meisterbetrieb STRAKO
Darfelder Straße 52
48727 Billerbeck
www.strako-gmbh.de
info@strako-gmbh.de
Telefon 0 25 43 / 23 10-0

StadtAnzeiger

Verlag
StadtAnzeiger Verlag GmbH
48653 Coesfeld, Davidstraße 15-17
☎ 0 25 41/ 94 07-01
www.stadtanzeiger-coesfeld.de
info@stadtanzeiger-coesfeld.de
Geschäftsführung
Marc Arne Schümann
Objektleitung
Jan Jens
☎ 0 25 41/ 94 07-15
Redaktionsleitung
Claudia Bakker
☎ 0 25 1/ 690 9612, Fax -10
Anzeigenleitung
Dirk Brunsmann (komm.)
☎ 0 25 1/ 690 908300
Vertrieb
Petra Pennekamp
☎ 0 25 41/ 94 07-22
vertrieb@stadtanzeiger-coesfeld.de
Technische Herstellung
Aschendorff Druckzentrum GmbH & Co. KG
An der Hansalinie 1
48163 Münster

Urheberrechtshinweis
Die Inhalte, Strukturen und das Layout dieser Zeitung sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Vervielfältigung, Veröffentlichung oder sonstige Verbreitung dieser Informationen, insbesondere die Verwendung von Anzeigenlayouts, Grafiken, Logos, Anzeigentexten oder -textteilen oder Anzeigenbildmaterial bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.
Für die Herstellung von Hallo wird Recycling-Papier verwendet.

AGM | Anzeigenblattgruppe Münsterland

Sie haben **KEINEN** StadtAnzeiger erhalten?

Wenden Sie sich an unsere **SERVICE-RUFNUMMER:**

02541-940 777